

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. fäcsh., alle übrigen mit 10 Pf. fäcsh. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

[7446.] Luzern, im Juli 1850.

P. P.

Es gereicht mir zum besondern Vergnügen, Ihnen hiermit anzeigen zu können, dass ich auf hiesigem Platze unter der Firma:

J. Kaiser'sche Buchhandlung

eine *Sortimentshandlung* gegründet habe, und solche Anfangs September eröffnen werde.

Während meiner dreizehnjährigen Thätigkeit im Buchhandel in geachteten Handlungen Süd- und Norddeutschlands liess ich es mir stets angelegen seyn, mich in allen Branchen unsers Geschäftes zu vervollkommen. In wie weit mir meine Bestrebungen gelungen, mögen die in dem ausgegebenen Circulair abgedruckten Zeugnisse beweisen.

Gestützt auf diese erlaube ich mir nun die ebenso ergebene als höfliche Bitte an Sie zu richten, mich mit Wohlwollen in Ihren Kreis aufzunehmen. Durch pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten, so wie durch strenge Rechtlichkeit und Festhalten an den als solid anerkannten Usancen des Buchhandels werde ich das Vertrauen, das Sie mir gütigst zu Theil werden lassen wollen, stets zu rechtfertigen bemüht seyn.

Luzern, als Mittelpunkt der innern Schweiz, bietet einem jungen Manne noch einen hübschen Wirkungskreis. An Thätigkeit soll es meinerseits nicht fehlen, und hoffe ich dadurch manchem guten Buche noch frische Absatzquellen zu eröffnen.

Nova nehme ich einstweilen bei der weiten Entfernung Luzerns von den Haupt-Verlagsplätzen im *Allgemeinen* unverlangt nicht an. Ich möchte Sie daher nur bitten, Ihre Wahlzettel, Placate, Anzeigen, Subscriptionslisten, antiquarische und Auctionskataloge, letztere in mehrfacher Anzahl, mir frühzeitig zukommen zu lassen, so wie meine Firma auf *Ihre Leipziger Auslieferungsliste* setzen zu wollen. Den verehrten Handlungen, von denen unverlangte Zusendung ihres Verlags mir besonders wünschenswerth wäre, werde ich darüber besondere Mittheilung zu machen mir erlauben.

Meine Commissionen haben zu übernehmen die Güte gehabt:

- für Leipzig: Herr **Theodor Thomas**.
- „ Augsburg: „ **J. P. Himmer**. (Matth. Rieger'sche Buchhdlg.)
- „ Frankfurt a/M.: Herr **J. D. Sauerländer's** Sortimentsbuchhdlg.
- „ Stuttgart: Herr **Wilhelm Bach**.
- „ Zürich: Herr **S. Höhr**.

Wo mir Credit verweigert werden sollte, werden diese Herren festverlangte Artikel sofort einlösen, bitte dann aber, den in solchen Fällen üblichen höhern Rabatt in Abzug zu bringen.

Mich Ihrem Wohlwollen nochmals bestens empfehlend, zeichne mit vollkommener Hochachtung ganz ergebenst

J. Kaiser.

Firma: Kaiser'sche Buchhandlung.

[7447.] Altenburg, im Mai 1850.

NB. Wegen der Erbschaftsregulirung wurde die Absendung dieses Circulairs verspätet.

P. P.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Ihnen im Namen unserer Mutter und vier Geschwister den Tod unseres innig geliebten Vaters **Heinrich August Pierer** anzuzeigen.

Er starb am 12. d. Mts. schnell und schmerzlos in Folge einer Lungen-Lähmung im 57. Jahre seines thätigen Lebens, von seiner Familie aufrichtig beweint, und von Jedem, der ihn näher kannte, innig betrauert.

Die von dem Verstorbenen innegehabten Geschäfte erleiden durch diesen Trauerfall keine Veränderung, sondern haben unter den bisherigen Firmen:

Verlagsbuchhandlung H. A. Pierer

und

Hofbuchdruckerei

unter unserer Leitung ihren ungestörten Fortgang.

Besondere Verhältnisse machen indess für einige Zeit unsere Anwesenheit in Wien nöthig, wesshalb wir unseren langjährigen und vielfach erprobten Freund und bisherigen Geschäftsführer Herrn **Wilhelm Goldstein** *Procurator* ertheilen. Derselbe wird bereits den meisten unserer Herren Collegen durch seinen zwölfmaligen Besuch der Leipziger O.-M. bekannt seyn, und wir ergreifen gern die Gelegenheit, ihm auch hier öffentlich für die unserem seligen Vater treu geleisteten Dienste unseren Dank auszusprechen.

Indem wir Sie schliesslich ersuchen, von unserer und Herrn **Goldstein's** Unterschrift Notiz zu nehmen und das den Geschäften bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren, zeichnen wir mit vorzüglicher Hochachtung als Ihre

ganz ergebenen

Eugen S Victor Pierer.

Eugen Pierer	wird	}	für die Verlagsbuchhandlung zeichnen: H. A. Pierer.
			für die Hofbuchdruckerei zeichnen: Hofbuchdruckerei.
Victor Pierer	wird	}	für die Verlagsbuchhandlung zeichnen: H. A. Pierer.
			für die Hofbuchdruckerei zeichnen: Hofbuchdruckerei.
Wilhelm Goldstein	wird	}	für die Verlagsbuchhandlung zeichnen: Verlagshdlg. v. H. A. Pierer, und
			für die Hofbuchdruckerei zeichnen: Hofbuchdruckerei. Wilhelm Goldstein.

[7448.] Berlin, den 1. August 1850.

Wir beehren uns, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass wir die, dem am 2. September 1849 verstorbenen Herrn **Carl Reimarus** seit 1840 zugehörenden hiesigen Geschäfte seinem langjährigen Freunde und bisherigen Mitarbeiter Herrn **Wilhelm Ernst**, am heutigen Tage, und zwar vom 1. Januar a. c. ab, käuflich überlassen haben.

Herr **Wilhelm Ernst** ist dem zufolge seit dem 1. Januar a. c. Eigenthümer des unter der Firma:

Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung
in Berlin

bestehenden Sortiments-, so wie des unter der Firma:

Carl Reimarus

bisher geführten Verlags-Geschäfts.

Es geht demnach Alles, mit Einschluss der Disponenden der Oster-Messe, in diesem Jahre bereits von Ihnen an die Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung in Berlin gelieferte auf Rechnung des Herrn **Wilhelm Ernst**, welchem dagegen Alles zufällt, was die Firma **Carl Reimarus** von dieser Zeit ab an Sie geliefert.

Die *Activbestände* aus früheren Jahren hat Herr **Wilhelm Ernst** mitübernommen. *Passiva* sind nicht vorhanden. Etwaige, aus früherer Rechnung noch schwebende Differenzen, oder noch nicht ausgeglichene Reste bitten wir uns ungesäumt aufzugeben, um nach geschehener Prüfung sofort Zahlung dafür in Leipzig machen zu können.

Das Potsdamer Geschäft verbleibt vorläufig den Erben des **C. Reimarus**, und wird nach wie vor unter Leitung des Herrn **A. Krausnick** fortgeführt werden. Wir bitten daher, wo dies noch nicht geschehen, das Potsdamer Geschäft von dem Berliner zur Vermeidung von Irrthümern sorgfältig zu trennen.

Schliesslich ersuchen wir Sie noch, das dem seligen **Reimarus** so reichlich zugewendete Vertrauen auf seinen Nachfolger zu übertragen, der sich desselben in jeder Beziehung würdig zeigen wird.

Wir empfehlen uns Ihnen mit aller Hochachtung und Ergebenheit.

Die Vollzieher des **C. Reimarus'schen** Testamentes.

Justizrath Dr. **Schütz.**
Oberlehrer Dr. **Runge.**
George Winkelmann.

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist beim Börsenvorstande deponirt.

Berlin, den 1. August 1850.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, dass ich vom 1. Januar a. c. ab die hiesigen Geschäfte meines seligen Freundes **Reimarus** mit allen Activis (*Passiva* nicht vorhanden) käuflich an mich gebracht habe. Ich werde dieselben unter der bisherigen Firma:

Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung
und

Carl Reimarus Verlag

fortführen.

Seit beinahe 17 Jahren in ununterbrochener Thätigkeit dem Geschäfte angehörend, im Besitz ausreichender Mittel zur unbeschränkten Fortführung desselben, ersuche ich Sie ergebenst, das meinem seligen Freunde in so reichlichem Masse gewordene Vertrauen auch mir zu Theil werden zu lassen.